

# Gymnasium

"Alexander von Humboldt"



Tel. (03334) 250 600  
Fax (03334) 250 699

Elternbrief

Nr. 31 (Juni 2013)

Liebe Eltern,

aus schulischer Sicht sind wir mit den erreichten Ergebnissen des Schuljahres 2012/13 zufrieden. Die pädagogischen Ziele, die sich das Lehrerkollegium steckte, sind größtenteils erreicht worden. Wie Sie heute das Zeugnis Ihres Kindes bewerten, sollten Sie familienintern besprechen. Falls es dabei nicht nur lobende Worte geben sollte, möchte ich Sie bitten zu bedenken, dass Ihre Kinder in dem derzeitigen Schulsystem des Landes Brandenburg unter einem enormen Leistungsdruck stehen. Seien Sie bitte nachsichtig und zurückhaltend mit Ihrer Kritik an Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft Ihres Kindes, denn bei der allgemeinen Belastung durch Schulwege, durch die Fülle der zu unterrichtenden Fachinhalte, durch die zeitliche Belastung eines Schulalltages generell, dazu die Hausaufgabenerledigung sowie die Beschleunigung des Lebens allgemein durch die modernen Medien sind Ihre Kinder sehr gefordert. Viele Eltern projizieren ihre eigene Schulzeit in die heutigen Verhältnisse und können sich kaum vorstellen, dass ein Jammern und Zaudern Ihres Kindes oft objektive Ursachen hat. Bitte verstehen Sie mich nicht so, dass ich Faulheit und unstrukturiertes Schülerleben, das wenig zielorientiert nur nach der Suche nach Spaß abläuft, unterstütze. Dies wäre nicht der Arbeitsstil des Humboldt-Gymnasiums. Manchmal jedoch ist es angebracht, die Perspektive zu wechseln und aus Schülersicht Dinge zu betrachten. Der Tag der Zeugnisausgabe ist dafür geradezu prädestiniert. Egal, wie das Notenbild auf dem Zeugnis aussieht, eine Versetzung in die nächst höhere Jahrgangsstufe sollte auch ein Grund sein, positiv zu denken.

## Prüfungen am Ende der JST 10

Die Prüfungen am Ende der 10. Klasse haben so ihre Eigenart. Bei der Festlegung der Gesamtnote geht die Vornote mit einer Wichtung von 60 %, die Prüfungsnote mit 40 % ein. Hier stellt sich immer wieder die Frage, wie motiviert ist ein Schüler, der eine Vornote von 2 hat? Er muss nur eine Prüfungsleistung besser als 4 abliefern, damit sich nichts verändert.

Klasse	DE		MA		EN (Hören)		FS (mdl.)	
	VN	PN	VN	PN	VN	PN	VN	PN
10/1	2,30	2,81	2,63	3,04	2,52	1,74	2,52	2,52
10/2	2,79	3,14	3,00	3,50	2,29	2,36	2,29	2,68
10/3	2,64	3,08	3,07	3,30	2,62	2,33	2,62	2,85
10/L	2,04	2,68	2,21	2,75	2,29	1,18	2,29	1,96

(VN ... Vornote/Jahresnote, PN ... Prüfungsnote, FS ... Fremdsprache EN oder FR)

Tabelle: Klassendurchschnittsnoten in den zentralen Prüfungsfächern DE, MA und EN 2013

Das Ergebnis ist in etwa mit dem der letzten Jahre vergleichbar und liefert uns erst detaillierte Aussagen, wenn wir die Vergleichsergebnisse des Landes vorliegen haben. Die schlechteren Prüfungsleistungen gegenüber den Vornoten sind moderat und nachvollziehbar. Besonders erfreulich ist für uns, dass die Schüler den zentral vorgegebenen Hörtext in Englisch in der Regel gut verstanden. In diesem Kompetenzbereich haben die Fachlehrkräfte nachhaltig unsere Schüler vorbereitet.

In der oben stehenden Tabelle habe ich zu Ihrer Kenntnis die Ergebnisse der zentralen schriftlichen Prüfungen (DE, MA, EN-Hören) sowie der dezentralen mündlichen Fremdsprachenprüfung eingetragen.

### **Abiturprüfungen 2013**

Am 14.06.2013 überreichten wir traditionell die Abiturzeugnisse im Kloster Chorin. Alle 80 Abiturienten des Jahrganges haben die Abiturprüfungen bestanden. Dieser Jahrgang zählt mit den erreichten Ergebnissen zu den besseren Jahrgängen, denn die Abiturgesamtdurchschnittsnote ist 2,2. Eine Durchschnittsnote von 1,0 erreichten Jessica Hoffmann und Laurine Lutter. Als beste Abiturientin des Jahrganges erhielt Jessica ein Erinnerungsgeschenk vom Förderverein der Schule aus den Händen

Durchschnitt	Anzahl
1,0 – 1,4	15
1,5 – 1,9	14
2,0 – 2,4	18
2,5 – 2,9	24
3,0 – 3,4	9
3,5 – 4,0	

Tabelle: Abiturdurchschnittsnoten 2013

von Prof. Dr. von der Wense. Mit dem „Humbi“, das ist der Preis des Schulleiters für außergewöhnliche Aktivitäten und Leistungen innerhalb des Jahrganges, wurde Fiona May Benfer unter großem Beifall ihrer Mitschüler ausgezeichnet. Die höchste Auszeichnung der Schule, der Humboldt-Ehrenpin in Silber, ging an Steffi Borg, die sich als Schülersprecherin in allen Jahren ihrer Schulzeit engagierte und im letzten Schuljahr die gesamte Schülerschaft als Sprecherin leitete. Einen Sonderpreis der Physikalischen Gesellschaft Deutschlands, nämlich ein Jahr kostenlose Mitgliedschaft, erhielten Christian Behrens und Adrian Bielefeldt.

### **Neue Vorschriften zur Aufbewahrung schulischer Unterlagen**

Im § 12 der neuen Datenschutzverordnung für das Schulwesen wurde die Verantwortung für das Aufbewahren von schulischen Unterlagen geregelt. Diese möchte ich Ihnen zur Kenntnis geben. Ich zitiere den § 12 Absatz 2 Satz 2 und 3:

„Klassenarbeiten, Vergleichsarbeiten als diagnostische Testverfahren und Klausuren, die nicht von Absatz 1 Nummer 4 erfasst sind,“ (das sind Klausuren der GOST, die abiturprüfungsrelevant sind) „sind nicht in der Schule aufzubewahren und sollen den Schülern unmittelbar nach der Auswertung ausgehändigt werden. Die Schule hat darüber zu informieren, dass die nicht in der Schule aufzubewahrenden Arbeiten von den Eltern oder bei Volljährigkeit von den Schülern aufbewahrt werden.“

Nun wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer mit Ihrem Kind und unserem Schüler.

Das neue Schuljahr beginnt am 05.08.2013 um 8.20 Uhr mit der Schulvollversammlung auf dem Schulhof.

Ihr Dr. Uwe Meier